

Alternative Begrünnungskonzepte

Antrag

1. Der BA 5 fordert, die bereits beantragten Baumstandorte im Stadtviertel, an denen aufgrund der Spartenlage keine Baumpflanzung in Frage kommt, alternativ zu begrünen. Hierfür könnten Hecken in unterschiedlichen Höhen in Frage kommen, welche je nach Pflanzenwahl einen guten Beitrag zum Artenschutz, beispielsweise für die immer selteneren Spatzen, liefern können. Fassadenbegrünung eignet sich ebenfalls, auch wenn dies überwiegend Sache von privaten HauseigentümerInnen ist. Darüber hinaus könnten Rankhilfen dafür sorgen, auf öffentlichem Grund eine Begrünung zu ermöglichen, die auch in die Höhe geht. Für Rankhilfen werden keine umfangreichen Fundamente benötigt. So könnten Straßenzüge umfangreicheres Grün erhalten, auch wenn Baumpflanzungen nicht möglich sind.
2. Darüber hinaus soll geprüft werden, ob Baumpflanzungen alle gleichermaßen mit Sparten in Platzkonkurrenz geraten, oder ob es Baumarten gibt, die aufgrund ihrer Wuchseigenschaften, insbesondere im Wurzelbereich, auch in größerer Nähe zu Leitungen und Rohren gepflanzt werden könnten oder ob es sogar technische Hilfen gibt, die die Entwicklung des Wurzelballens in bestimmte Richtungen vorgeben könnten.

Begründung

Auf den Antrag des BA 5 vom 16.6.2010 hat die Verwaltung in ihrer Antwort deutlich ausgeführt, aufgrund welcher Verordnungen und Vorschriften Baumpflanzungen im Umfeld von Sparten möglich sein können oder nicht (https://www.ris-muenchen.de/RII/BA-RII/ba_antraege_dokumente.jsp?Id=2056751&selTyp=BA-Antrag). Mit diesem Antrag sucht der BA nach Alternativen für den öffentlichen Raum, durch die die Grünversorgung des Stadtteils trotz dichter Spartenlage noch verbessert werden könnte.



Quellen: <https://momentum-magazin.de/de/bugg-fassadenbegruenungssymposium-in-hamburg/>
<https://climagruen.com/loesungen/fassadenbegruenung/>

Nina Reitz
Fraktionssprecherin

Nicole Meyer
Heinz-Peter Meyer

Lena Sterzer
Hermann Wilhelm